



## P R E S S E N O T I Z

Rückkehr FS "Polarstern" am 18.04.87

---

Der Forschungseisbrecher "Polarstern" kehrt am Ostersonnabend, den 18. April 1987 nach 19 Monaten Antarktis-Expedition in seinen Heimathafen Bremerhaven zurück. Anderthalb Jahre lang hat "Polarstern" im Südpolarmeer gearbeitet und dabei erstmalig in der Geschichte der Polarfahrt auch im Winter im Packeis frei navigiert. Von November 1985 bis März 1987 hat "Polarstern" den Eisgürtel des Südatlantiks zwölfmal durchquert und damit einen einmaligen Datensatz über die jahreszeitlichen Veränderungen dieser Eismassen gewonnen.

Biologen fanden unter dem winterlichen Packeis das klarste Wasser der Welt, d.h. im Wasser fehlten praktisch die einzelligen Algen, die im Sommer das Wasser grünlich trüb färben. Die Unterseite der Eisschollen waren dagegen dick mit Algen besiedelt, die der Krill abweidet. Ein ferngesteuertes, unbemanntes Kamera-Tauchboot lieferte eindrucksvolle Bilder von reichem Leben unter dem Eis und auf dem Meeresboden.

Die beiden Hubschrauber des Schiffes wurden zur Radarmessung von Eisdicken, Photographie der Eisstruktur und zum Zählen aller Robben- und Pinguinkolonien der östlichen Weddell-See benutzt. Sie halfen auch beim Ausbringen von automatischen Driftbojen, die mit dem Eis treiben und ihre Positions- und Wetterdaten über Satelliten nach Europa melden.

Auf dem letzten antarktischen Fahrtabschnitt hat "Polarstern" die deutsche Antarktisstation "Georg von Neumayer" versorgt und geophysikalische Meßprogramme durchgeführt.

Während des Antarktis-Einsatzes wurde siebenmal die wissenschaftliche Mannschaft und jeweils ein Teil der Besatzung ausgetauscht, insgesamt nahmen über 300 Wissenschaftler und Techniker teil, etwa ein Viertel davon waren Ausländer. Expeditionsleiter waren die Professoren D. Fütterer, E. Augstein, G. Hempel, H. Miller vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven und Professor D. Sahrhage, Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg. Während der 19 Monate lösten sich die Herren Suhrmeyer, Greve und Jonas (Hapag Lloyd Transport & Service AG) als Kapitäne ab.

Auf der Rückreise hat ein internationales Team von Meeres- und Luftchemikern unter Leitung von Professor W. Ernst, Alfred-Wegener-Institut, die Spurenstoffkonzentration und damit auch die Verschmutzung der Luft und des Oberflächenwassers in den verschiedenen Klimazonen des Atlantiks vergleichend untersucht. Die Konzentration und die Zusammensetzung natürlich gebildeter und auch vom Menschen in das Meer eingetragener Spurenstoffe werden im Wasser, in Lebewesen und in der Atmosphäre bestimmt. Zu den untersuchten Stoffen gehören u.a. Schwefelverbindungen, Kohlenwasserstoffe, Stickstoffoxide, Ozon, Methan, Schwermetalle und Radionuklide.

Eine Pressekonferenz über diese Expedition wird am 07. Mai 1987, 11.00 Uhr, auf FS "Polarstern" in Bremerhaven stattfinden. Hierzu wird noch eine gesonderte Einladung verschickt werden.

Bremerhaven, 16.04.87  
SS/bur